

Schüler gingen unter die Filmmacher

Die neuen Imagefilme des Technischen Gymnasiums der Zentralgewerbeschule Buchen entstanden in Projektarbeit

Buchen. (rüb) Mit ihrer Kritik, dass in der Schule kaum Alltagsfähigkeiten gelehrt werden, hat die damals 17 Jahre alte Schülerin Naina aus Köln vor sechs Jahren eine Bildungsdebatte ausgelöst. Das genaue Gegenteil – nämlich Praxisnähe – wird an der Zentralgewerbeschule in Buchen gelebt. Jüngstes Beispiel: Den Ersatz für den in die Jahre gekommenen Imagefilm des Technischen Gymnasiums drehten die Schüler einfach selbst. So sammelten sie wertvolle Erfahrungen, die ihnen später im Berufs- und im Privatleben zugutekommen.

Am Montag stellten die beiden Gruppen der Klasse TGTM2 das Ergebnis ihrer Arbeit Schulleiter Konrad Trabold und TG-Abteilungsleiter Karsten Heiß vor. Diese zeigten sich von den beiden rund drei Minuten langen Imagefilmen ebenso begeistert wie Lehrer Rainer Kirchgeßner, der das Projekt betreute.

„TM“ steht am Technischen Gymnasium für Technik und Management. Im Fach Projektmanagement müssen die Schüler im zweiten Schuljahreshalbjahr der zwölften Klasse ein Projekt verwirklichen. Projektarbeit ist am TG aber kein Synonym für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, sondern sie zeichnet sich dadurch aus, dass etwas Sinnvolles, etwas Nützliches geschaffen wird, oder, wie es Rainer Kirchgeßner formuliert: „Ein Projekt, das Hand und Fuß hat.“

Das Thema gab in diesem Jahr die Schulleitung vor: einen Imagefilm drehen. Dafür stellten die Verantwortlichen den Schülern aber professionelle Unterstützung an die Seite: die Filmmacher der Firma OnpräS aus Wiesloch gestalteten für die Schüler einen ganztägigen Workshop, bei dem sie ihnen das Rüstzeug für die herausfordernde Aufgabe mitgaben – von der Bedeutung eines Storyboards bis hin zu praktischen Fragen rund um Datenschutz und Urheberrecht.

Die erste Gruppe, bestehend aus Julius Beuchert, Julia Popp, Lisa-Marie



Stolz präsentierte Gruppe eins der Klasse TGTM2 ihren Imagefilm über das Technische Gymnasium. Für den kurzen Moment der Fotoaufnahme legten die Schüler die Masken ab. Fotos: Rüdiger Busch

Roth, Chiara Müller und Katharina Pflüger, hat einen konventionellen Film gedreht, in dem Schüler zu Wort kommen, die Schule und die Profile Informationstechnik (TGI), Technik und Management (TGTM) und Mechatronik (TGM) vor-

stellen und dabei besonders die praxisnahe Ausbildung loben. In rund drei Minuten erfahren die Interessierten alles Wichtige über ihre mögliche neue Schule – und das professionell aufbereitet und mit Musik unterlegt



Die Schüler der Gruppe zwei gestalteten einen Animationsfilm.

Gruppe zwei mit Edwin Imgrunt, Cedric Meier, Nils Ehrenfried und Marian Geier hat sich dagegen für einen anderen Stil entschieden – für einen animierten Film. Auch diese Variante kann den Zuschauer voll auf überzeugen.

Beide Gruppen gaben bei der Präsentation der Filme Einblick in ihre Arbeit und in die Entstehungsgeschichte ihrer Filme. Projektleiterin Chiara Müller stellte heraus, dass es eine gute Übung für das Berufsleben gewesen sei, ein solches Projekt gemeinsam zu verwirklichen. Die Planung und das Drehbuch zu schreiben, seien die größte Herausforderung gewesen. Der eigentliche Filmdreh sei dann aufgrund der guten Vorbereitung leicht von der Hand gegangen. Viel Arbeit steckt auch im Animationsfilm, dem man ansieht, dass diese Arbeit sich gelohnt hat. Jeweils rund 50 Stunden haben beide Gruppen in den Film investiert – größtenteils Freizeit. Bereut hat das keiner der Jugendlichen: „Es war eine gute Erfahrung im Team zu arbeiten und noch dazu etwas Gutes für unsere Schule zu tun“, fasste Julius Beuchert zusammen.

„Ich bin restlos begeistert“, sagte Schulleiter Konrad Trabold nach der doppelten Filmpremiere. Der Rat der externen Experten sei hilfreich gewesen, wie sich an der fundierten und professionellen Umsetzung zeige. Die praktischen Erfahrungen seien sehr wichtig für die Jugendlichen, ebenso wie das Erlebnis einer funktionierenden Teamarbeit. Auch Abteilungsleiter Karsten Heiß zeigte sich sehr angetan: „Das äußert professionelle Ergebnis begeistert mich!“

„Ihr habt gezeigt, was Schüler leisten können“, lobte Lehrer Rainer Kirchgeßner abschließend, woraufhin Chiara Müller herausstellte, dass sie viel Unterstützung von der gesamten Schulgemeinschaft erfahren hätten.

Info: Beide Filme sind auf der Homepage www.zgb-buchen.de veröffentlicht.